

Wir Steirer

konkret-kritisch-freiheitlich



FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



Liebe Birkfelder!

Im Bereich des Asylwesens erleben wir heute ein katastrophales Versagen rot-schwarzer Landes- und Bundespolitiker. Besonders schlimm daran ist, dass Österreich offensichtlich nicht in der Lage ist, seine Grenzen wirksam zu schützen. Man nimmt hin, dass unter dem Deckmantel des Asyls tausende Wirtschaftsflüchtlinge, mitunter auch Terroristen, in noch nie dagewesenem Ausmaß, den Weg nach Österreich, in die Steiermark und vielleicht sogar nach Birkfeld finden. Wegschauen und Durchwinken ist die Devise! Viele Wirtschaftsflüchtlinge werden durch unsere hohen Sozialstandards angelockt und gegenüber den mehr als eine Million armutsgefährdeten Menschen in unserem Land bevorzugt behandelt. Eine objektive Berichterstattung lässt von den meisten Medien zu wünschen übrig. Ich frage mich, wo bei all diesen Entwicklungen die Solidarität mit den „eigenen Leuten“ bleibt. Natürlich ist den schutzbedürftigen Menschen (ca. 25% der Asylantragsteller) laut Genfer Konvention Schutz auf Zeit zu gewähren. Die Steiermark hat bewiesen, dass sie hilfsbereit ist – gegen das vorherrschende Asylchaos wollen wir jedoch entschlossen vorgehen.

Euer FPÖ Vzbgm. Patrick Derler

Einladung

Sturm&Kastanien

Freitag, 30. Oktober 2015

13.00 - 19.00 Uhr

Hauptplatz Birkfeld



Alle Einnahmen werden an eine wohltätige Einrichtung gespendet!

Steierland in Steirerhand

f t www.fpoe-stmk.at

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



Steierland in Steirerhand



Aus dem Gemeinderat

NEIN zum Durchgriffsrecht des Bundes zur Unterbringung von Asylwerbern

Die Freiheitliche Fraktion brachte einen Dringlichkeitsantrag ein, damit sich der Gemeinderat entschieden gegen das „Bundesverfassungsgesetz über die Unterbringung und Aufteilung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden“ einsetzen möge. Dieses Gesetz fordert, dass mit 1. Oktober 2015 das föderale System Österreichs ausgehebelt wird und per Durchgriffsrecht die Unterbringung von Asylwerbern in den Ländern und Gemeinden – auch gegen deren Willen – durchgesetzt werden kann. Dieser Antrag wurde mit den Gegenstimmen von SPÖ und ÖVP nicht zur Tagesordnung zugelassen.

Sanierung des Gemeindewohnhauses Rüsthausstraße

In diesem Dringlichkeitsantrag forderten die Freiheitlichen eine rasche Sanierung des Gemeindewohnhauses Rüsthausstraße, mit besonderer Berücksichtigung des Zustandes der Fenster und des bevorstehenden Wintereinbruchs. Im Gegenzug forderte die ÖVP-Fraktion den Verkauf des Hauses an einen privaten Interessenten, da sich die Sanierungskosten für die Gemeinde auf rund 300.000 Euro (aufgeteilt auf mehrere Jahre) belaufen würden (die Kosten für die Asylwerber in Birkfeld belaufen sich

nach momentanem Stand auf ca. 190.000 Euro pro Jahr für uns Steuerzahler). Da die Marktgemeinde jedoch nur wenige Gemeindewohnungen besitzt, spricht sich die FPÖ Birkfeld klar für die Sanierung und Erhaltung dieser durch die Gemeinde aus, um den Bewohnern der Rüsthausstraße auch in Zukunft leistbares Wohnen ermöglichen zu können, ganz nach dem Motto „Unser Geld für unsere Leut“. Der Antrag der FPÖ auf Sanierung wurde mit den Gegenstimmen von ÖVP und SPÖ abgelehnt. Die Behandlung des ÖVP-Antrages wurde vertagt, wobei sich die ÖVP-Fraktion klar für einen Verkauf ausspricht, jedoch noch weitere Angebote für die Kosten der Sanierung einholen wird.

Fragestunde - Schulstartgeld

FPÖ-Gemeinderätin Zink wollte von Bürgermeister Derler wissen, ob noch einmal über den FPÖ-Antrag „Schulstartgeld“ diskutiert werden kann, da man in der letzten Ausschusssitzung keine Mehrheit gefunden hat. Die ÖVP-Fraktion lehnte den Antrag ab, da es bereits eine Förderung seitens des Bundes gibt. Nach weiteren Recherchearbeiten konnte die FPÖ-Fraktion jedoch feststellen, dass zusätzlich zur Förderung des Bundes auch alle Bundesländer, außer Tirol, Vorarlberg und die Steiermark noch zusätzlich Schulstartgeld ausbezahlen. Außerdem gibt es

ebenso gewisse Gemeinden, wie z.B. St. Ruprecht an der Raab, die einen Betrag von 150 Euro in Form von Gutscheinen ausbezahlen. Bgm. Derler meinte, dass es im Ausschuss keine Mehrheit gegeben hat und sich dieser Antrag daher zumindest für dieses Schuljahr erledigt habe.

Fragestunde – Wanderwege

FPÖ-Gemeinderat Übleis wollte von Bürgermeister Derler wissen, ob es vorgesehen ist, die Wanderwege in der Gemeinde in nächster Zeit zu sanieren. Bgm. Derler verwies hier auf den Budgetvoranschlag für das nächste Jahr. Die Freiheitliche Fraktion setzt sich klar für die Sanierung und somit ein Aufrechterhalten der sicheren und familienfreundlichen Wanderwege ein.

Hundeabgabeverordnung

Unter Tagesordnungspunkt 6 wurde eine Hundeabgabeverordnung beschlossen. Für jeden Hund ab dem Alter von drei Monaten müssen pro Jahr 60 Euro entrichtet werden. Für jeden weiteren sind zehn Euro zu bezahlen. Diese Verordnung wurde mit den Gegenstimmen der Freiheitlichen Fraktion beschlossen, da wir generell gegen jede Art von Tiersteuern auftreten. Positiv zu erwähnen ist jedoch, dass die Abgabe für den zweiten Hund durch Nachdruck der Freiheitlichen von 30 Euro auf 10 Euro gesenkt wurde.

ÖVP lässt die Bauern im Stich

Bei der Landtagssitzung am 22.09.2015 wurden von der FPÖ neben einer Dringlichen Anfrage an ÖVP-Agrarlandesrat Hans Seitinger noch drei Anträge eingebracht. „Die ÖVP hat erneut bewiesen, dass sie nicht im Interesse der heimischen Bauern handelt. Die selbsternannte Bauernpartei unterstützte nicht einmal den Antrag auf Abhaltung einer Enquete zum Thema Maßnahmen zur Bekämpfung des Bauernsterbens. Es scheint, als ob sich die Steirische Volkspartei der dramatischen Situation unserer Bauernschaft nicht bewusst ist“, so FPÖ-Klubobmann Kunasek. Der Sitzungsverlauf stellte eindrucksvoll unter Beweis,

dass die FPÖ die einzige Partei ist, die konkrete Maßnahmen gegen das „Bauernsterben“ setzen will. „Weder SPÖ noch ÖVP waren bereit, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Der Freiheitliche weiter: „Es ist eine traurige Tatsache, dass sich die Regierungsparteien unter dem Druck der EU und der Bundesregierung außer Stande sehen, über ihren parteipolitischen Schattenspringen.“

FPÖ-Royer: „Wir müssen die kleinstrukturierte Landwirtschaft stärken! Unter anderem durch die Russlandsanktionen haben die Landwirte mit einem massiven Preisverfall ihrer Produkte zu

kämpfen. Das diplomatische Fehlverhalten der rot/schwarzen Bundesregierung, welches von ihren steirischen Parteikollegen mitgetragen wird, kostete den heimischen Bauern bisher 50 Millionen Euro. Die Mandatare von SPÖ und ÖVP konnten sich nicht einmal dazu durchringen, eine Willensbekundung gegen das Freihandelsabkommen TTIP, welches innerhalb der Bauernschaft abgelehnt wird, abzugeben. „Durch ihren politischen „Zick-Zack“-Kurs ist die ÖVP in der Agrarpolitik absolut unglaubwürdig geworden und stellt keine vernünftige Vertretung für die heimischen Landwirte mehr dar“, so Royer abschließend.

Völkerwanderung stoppen!

Grenzen dicht: sofort!

- Wiedereinführung von Grenzkontrollen
- Sicherung der EU-Außengrenzen
- Zeitliche Straffung des Asylverfahrens auf maximal 3 Monate
- Festlegung einer Höchstzahl an aufzunehmenden Asylwerbern
- Reduzierung der Leistungen aus der Grundversorgung (Herkunftslandprinzip)

Bis Juli 2015 wurden in Österreich schon über 37.000 Asylanträge gestellt. Im Vorjahr waren es im selben Zeitraum nur 11.265. **Nationale Grenzkontrollen** und die **Sicherung der EU-Außengrenzen** sind ein Gebot der Stunde, damit wir die Steiermark vor eventuell geänderten Flüchtlingsrouten schützen können. Nur durch konsequente Kontrollen ist es möglich, die gigantischen Flüchtlingsströme zu stoppen, Scheinasylanten bereits an der Grenze abzuweisen und dem Kriminalitätstourismus und Schlepperwesen Einhalt zu gebieten.

Deutschland hat die Notbremse gezogen! SPÖ und ÖVP schauen hilflos zu, wie Österreich von Menschen aus aller Herren Länder überschwemmt wird! Wenn auch Sie entschlossen mit uns gegen das Asylchaos ankämpfen wollen, unterschreiben Sie jetzt auf:

asylchaos.at

Mario Kunasek,
Klubobmann der FPÖ Steiermark



Asylchaos stoppen - Damit die Steiermark wieder zu unserem Zuhause wird!

Die Steiermark hat bewiesen, dass sie hilfsbereit ist – gegen das vorherrschende Asylchaos wollen wir jedoch entschlossen vorgehen. Wenn auch ihr der Meinung seid, dass das steirische Asylchaos ein für alle Mal gestoppt werden muss, dann unterschreibt unter www.asylchaos.at oder unterstützen dies hier mit Ihrer Unterschrift! Die Liste schicken Sie bitte per Post an die FPÖ Landesgeschäftsstelle, Hans-Sachs-Gasse 10/4, 8010 Graz oder per E-Mail an lgst@fpoe-stmk.at.

Vor- und Nachname	Adresse	E-Mailadresse	Unterschrift

Liebe Bevölkerung der Marktgemeinde Birkfeld!

Der 31.5.2015 war ein historisch geprägter Wahlsonntag für die FPÖ Steiermark und natürlich auch für mich. Bevor ich ein paar wichtige Informationen weitergebe, möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die mir das Vertrauen gegeben haben und ich werde euch sicher nicht enttäuschen. Aber ich möchte auch diejenigen mit meiner Arbeit davon überzeugen, die sich damals noch nicht ganz sicher waren. Heute wissen die Leute und ich in unserer Region, dass es enorm wichtig war, mit einem Mandat in den Steiermärkischen Landtag einzuziehen. Ob in Gersdorf, im Bezirk Weiz oder auch im Wahlkreis Oststeiermark bin ich seit der Angelobung bei Veranstaltungen, Sitzungen und Besprechungen im Einsatz und bin sehr oft der einzige Vertreter des Landes Steiermark. Zu schade wäre es gewesen, würde diese Region auf der Landkarte ein weißer Fleck sein, was das politische Engage-

ment eines Abgeordneten betrifft. Am 16.6.2015 fand die konstituierende Sitzung des Landtages mit der Angelobung im Sitzungssaal des Landhauses in Graz statt. Bei dieser wurde die Wahl des Landtagspräsidiums, des Landeshauptmannes, die Mitglieder des Bundesrates und der Landesregierung sowie die Bildung der Ausschüsse durchgeführt. Bei einem der wichtigsten Ausschüsse stellen wir den Obmann: Kontrollausschuss! Vorsitzender ist unser Klubobmann LAbg. Vzbgm. Mario Kunasek. Meine Ausschüsse sind wie folgt: Finanzen, Gemeinden sowie Infrastruktur. Ersatzmitglied bin ich in den Sparten: Gesundheit, Landwirtschaft, Petitionen und Umwelt. Eine große Aufgabe kommt als Bereichssprecher „Verkehr“ auf mich zu. Ich werde all diese Arbeiten als Auftrag für und mit Euch ansehen und nach besten Wissen und Gewissen aufopfernd erfüllen. Die Politik kann keine Arbeits-

plätze und Ähnliches schaffen, sehr wohl aber die Rahmenbedingungen, dazu bin ich bereit. Meine beruflichen Tätigkeiten werden sich in Zukunft ausschließlich im Bereich des Abgeordneten zum Steiermärkischen Landtag, Bezirksparteiobmann der FPÖ Weiz und als Gemeindegassier in der Gemeinde Gersdorf a.d.F. widerspiegeln.



In diesem Sinne, nochmals herzlichen Dank für die Unterstützung, euer LAbg. BezPO GK Erich Hafner.

0664/4658914 , erich.hafner@fpoe.at

Steierland in Steirerhand